



Europa in meiner Region



KI-generiert / ChatGPT 2025

EU-Fonds in Österreich:

Chancen nutzen, Zukunft gestalten



Kofinanziert von der
Europäischen Union



Die EU – mitten in Österreich

Jeder und jedem von uns ist er vermutlich bereits untergekommen – der Hinweis: „Hier stecken europäische Gelder drin.“ Vielleicht war es auf einer Website, in einem Zeitungsartikel oder auf einer Tafel bei einem Unternehmen. Doch was genau verbirgt sich dahinter?

Die Europäische Union (EU) unterstützt die Entwicklung in den 27 Mitgliedstaaten durch die Bereitstellung von Fördergeldern. Dafür gibt es verschiedene Förder- und Finanztöpfe, sogenannte „EU-Fonds“, aus denen gezielt Projekte in den Ländern gefördert werden.

Diese Gelder fließen in Vorhaben, die für die Zukunft der EU von besonderer Bedeutung sind und positive Entwicklungen in vielen Bereichen vorantreiben.



Europa in meiner Region

Diese „politischen Prioritäten“ sind unter anderem:

- **die Förderung eines intelligenteren Europas**
(durch Investitionen in Innovation und Digitalisierung)
- **die Gestaltung eines grüneren Europas**
(mit gezielten Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz)
- **die bessere Vernetzung Europas**
(durch den Ausbau von Verkehrswegen und digitalen Infrastrukturen)
- **die Stärkung eines sozialen Europas**
(mit Initiativen für mehr Beschäftigung und gesellschaftlicher Teilhabe)
- **die Schaffung eines Europas nahe an den Menschen**
(durch Förderung lokaler Entwicklung und Zusammenarbeit)
- **die Gewährleistung eines sicheren Europas**
(durch geordnete Integration und Migration sowie eines innovativen Grenzmanagements)



So viel Geld kommt über die EU-Fonds nach Österreich ...

Von 2021 bis 2027 stellt die EU über die erwähnten Fonds bis zu 14,6 Milliarden Euro* an finanziellen Mitteln für Österreich bereit.

Diese Gelder fließen in zahlreiche Projekte, die das Leben der Menschen in Österreich verbessern.

Oft werden die EU-Mittel durch zusätzliche nationale Mittel ergänzt – das nennt man „Kofinanzierung“. So können die positiven Auswirkungen von EU-Geldern noch weiter verstärkt werden.

* Planzahlen (bzw. maximales Volumen) der durch die EU-Fonds der geteilten Mittelverwaltung zur Verfügung stehenden EU-Mittel 2021-2027 in Österreich.



... und was passiert damit?

Die Fonds der EU ergänzen nationale und regionale Förderangebote. In allen Regionen Österreichs werden dadurch wertvolle Initiativen umgesetzt, die ohne Impulse durch die EU-Mittel oftmals nicht möglich wären.

... wird die einzigartige Natur- und Kulturlandschaft in Österreich geschützt.

... können Gesellschaft und Wirtschaft den Wandel hin zur mehr Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Innovation bewältigen.

Dank EU-Fonds in Österreich ...

... werden Bildung und lebenslanges Lernen in den Mittelpunkt gerückt.



... können wir uns mit
gesunden und qualitativ
hochwertigen Lebens-
mitteln selbst versorgen.

... können Betriebe
durch Investitionen
ihre Wettbewerbs-
fähigkeit steigern.

Dank
EU-Fonds in
Österreich ...

... wird legale
Migration
erleichtert
und illegale
Einwanderung
und grenzüber-
schreitende
Kriminalität
verhindert.

... haben landwirtschaftli-
che Betriebe eine Zukunfts-
perspektive und können
junge Menschen in die
Landwirtschaft einsteigen.

... bekommen sozial benach-
teiligte Schülerinnen und Schüler
finanzielle Unterstützung beim
Kauf von Schulartikeln.

... finden
Arbeits-
suchende
wieder
einen Job.

Dank
EU-Fonds in
Österreich ...

... werden gemeinsame
Lösungen für regionale
Herausforderungen durch
Kooperation über Grenzen
hinweg gefunden.

... wird der Standort
Österreich durch
Innovation, Wissen-
schaft und Forschung
gesichert.

... finden Bürgerinnen und Bürger
in ländlichen Regionen dieselben
Chancen und Möglichkeiten vor wie
in Städten – zum Beispiel durch die
wohnortnahe Verfügbarkeit von
schnellen Internetverbindungen,
Arztpraxen oder Kindergärten.

... werden Asylsysteme,
Integration und Rückkehr
nachhaltig gestaltet.



Europa in meiner Region

© ESF+ Österreich: Mafalda Rakos



© BMLUK_Alexander Haiden

© BMLUK_Paul Gruber



© Westend61_Daniel Ingold



Österreich ist seit 1. Jänner 1995 Mitglied der EU

und profitiert seither in zahlreichen
Bereichen von EU-Förderungen und
-Finanzmitteln.

Wusstest du zum Beispiel, dass die Neugestaltung
der Stadtbahnbögen entlang des Gürtels in Wien
(richtig, dort, wo die vielen Lokale bei der U6
sind!) eines der ersten EU-finanzierten Projekte in
Wien war?

Oder, dass im Rahmen der EU-mitfinanzierten
Aktion Schulstartklar! jedes Jahr zu Schulbeginn
Schülerinnen und Schüler aus finanziell benach-
teiligten Familien beim Kauf von Schulartikeln
unterstützt werden?

Die vorliegenden Seiten zeigen auf,
wie vielfältig die finanzielle Unter-
stützung durch die Europäische
Union (EU) hierzulande ist.



Österreich in der EU



In Österreich sind die folgenden EU-Fonds vertreten*



* EU-Fonds der geteilten Verwaltung, das heißt, die Europäische Kommission vertraut die Verwaltung den EU-Mitgliedsstaaten an.

Grafik: ÖROK-Geschäftsstelle



Europa in meiner Region

741,1 Mio. Euro

Der **Europäische Fonds für regionale Entwicklung (EFRE)** setzt sich für Beschäftigung und nachhaltiges Wachstum in den Regionen ein – auch grenzüberschreitend (Interreg).

409,7 Mio. Euro

Der **Europäische Sozialfonds Plus (ESF+)** bietet Menschen bessere Chancen auf dem Arbeitsmarkt durch Bildung, Jobs und soziale Integration und bekämpft Armut.

4,9 Mrd. Euro

Der **Europäische Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL)** stärkt die Einkommen in der Landwirtschaft und hilft, die Preise für landwirtschaftliche Produkte stabil zu halten.

135,8 Mio. Euro

Der **Fonds für einen gerechten Übergang (JTF)** hilft Regionen bei der Bewältigung des Übergangs zu einer klimaneutralen Wirtschaft.

6,7 Mio. Euro

Der **Europäische Meeres-, Fischerei- und Aquakulturfonds (EMFAF)** fördert die nachhaltige Fischerei und die Entwicklung der Aquakultur.

Alle Beträge verstehen sich als geplante EU-Mittel für die Periode 2021-2027.



Europa in meiner Region

157 Mio. Euro

Der **Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF)** unterstützt die EU-Mitgliedstaaten dabei, Asylverfahren zu verbessern, Migration zu steuern und die Integration zu erleichtern.

Max. 4,1 Mrd. Euro

Der **Österreichische Aufbau- und Resilienzplan (ARP)** fördert Investitionen und Reformen, um Österreichs Wirtschaft und Gesellschaft nach der Corona-Krise nachhaltiger, digitaler und widerstandsfähiger zu machen.

29,5 Mio. Euro

Der **Fonds für die innere Sicherheit (ISF)** hilft den EU-Mitgliedstaaten dabei, Kriminalität zu bekämpfen, Terrorismus zu verhindern und die Sicherheit in der EU zu stärken.

30,1 Mio. Euro

Das **Instrument für finanzielle Hilfe im Bereich Grenzmanagement und Visa (BMVI)** unterstützt die EU-Mitgliedstaaten dabei, die EU-Außengrenzen zu sichern und ein effizientes Visa-System zu gewährleisten.

4,1 Mrd. Euro

Der **Europäische Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)** fördert die Landwirtschaft und die ländliche Entwicklung.

Alle Beträge verstehen sich als geplante EU-Mittel für die Periode 2021-2027.



Noch mehr Infos?

Du möchtest mehr darüber wissen, wie die einzelnen EU-Fonds funktionieren, welche Projekte es gibt und wie beziehungsweise wo man Förderungen bekommt?



Dann schau' am besten auf das Online-Portal der österreichischen EU-Fonds. Hier gibt es einen guten Überblick sowie alle Links zu den einzelnen Fonds:

www.oerok.gv.at/eu-fonds-2021-2027



Weiterführende Informationen zu den EU-Förderprogrammen (wie „Erasmus+“, „Horizon Europe“ usw.) findest du auch auf der Website der Europäischen Kommission:

https://commission.europa.eu/funding-tenders/find-funding/eu-funding-programmes_de



Europa in meiner Region

© ÖBB_Hummel



© Westend61_Daniel Ingold



© BMT/Geno Pachauer

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:

© 2025 Geschäftsstelle der Österreichischen Raumordnungskonferenz (ÖROK)
A-1010 Wien, Fleischmarkt 1, Tel: +43 1 5353 444, E-Mail: oerok@oerok.gv.at

Mitherausgeber: Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Klima- und Umweltschutz, Regionen und Wasserwirtschaft (BMLUK)

Diese Publikation ist eine Kooperation der in Österreich vertretenen und im Folder namentlich genannten EU-Fonds. Sämtliche Angaben erfolgen trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr. Der Medieninhaber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit der Inhalte.

Der auszugsweise Abdruck dieser Publikation ist nur mit Quellenangabe gestattet. Alle sonstigen Rechte sind ohne schriftliche Zustimmung des Medieninhabers unzulässig.

Grafische Gestaltung: Pfleger Grafikdesign, Wien
Druck: druck.at Druck- und Handelsgesellschaft mbH



Kofinanziert von der
Europäischen Union